

Dr. E. UHL  
Pastor der ev.-luth. Kirche in der Gemeinde  
Budaörs,  
V., Alkotmány-u. 15.

Budapest, den 31.10 38.

Sehr geehrter Herr Professor!

Mit Dank habe ich Ihre Zeilen und die Drucksachen erhalten. Für den Inhalt Ihres Briefes finde ich keine Worte, denn Worte wären hier zur Verurteilung Ihres Standpunktes viel zu schwach. Nur das eine möchte ich sagen, dass die Kirche Jesu Christi, für die Sie die tschechische Armee glauben mobilisieren zu müssen, auf die Dauer nicht wird vom blinden Hass gegen Hitler und das dritte Reich wird leben können. Im Übrigen würde es gut sein, wenn Sie sich mit der Stellung des politischen Systems, das Sie heute im Namen des Christentums glauben verteidigen zu müssen, zur Kirche intensiver befassen würden. Wenn ich nicht sehr irre, hat es in den Jahren 1789ff im Namen der Freiheit einen nicht unerheblichen Kirchenkampf gegeben!

Verzeihen Sie, bitte, wenn ich bitter geworden bin, aber ich konnte nicht anders.

Ergebenst

*Lin. W. H.*